

Thätigkeit des Vorstandes und machte Mitteilung über den bevorstehenden internationalen Verlegerkongreß, zu dessen Besuch er auf das dringlichste aufforderte.

Unmittelbar an die Hauptversammlung schloß sich nach Brauch ein gemeinsames, vertrauliches Mahl der deutschen Musikalienhändler mit ihren verehrten Gästen, unter denen namentlich hervorragende Komponisten, Vertreter der Musikwissenschaft von der Universität, Professoren des Königlichen Konservatoriums zu Leipzig, hervorragende Solisten der Gewandhauskonzerte, Kritiker und Tonkünstler der verschiedensten Art vertreten waren. Bei dem gemeinsamen Mahle wurde die treue und innige Verbindung zwischen den Tonkünstlern und Musikalienhändlern, die nicht durch irgend welche öffentliche Verhezung leiden könne und dürfe, vom Vorsteher des Vereins gefeiert. Um Mitternacht endete auch dieser musikalische Schlußakt der Buchhändlermesse zu Leipzig in freudigster Stimmung der Beteiligten.

### Kleine Mitteilungen.

Post. — Nach Finland können Postpakete ohne Wertangabe und ohne Nachnahme bis zum Gewichte von 5 Kilogramm vom Monat Juni ab — wie über Lübeck — auch über Stettin auf dem direkten Seewege abgehandelt werden. Die Taxe beträgt 1 M 40 S für jedes Paket.

Für Postpakete nach Siam, die mit den deutschen Reichspostdampfern nach Ostasien befördert werden, ist das Porto um 1 M 40 S ermäßigt worden; es beträgt jetzt auf dem Wege über Bremen oder Hamburg für Pakete bis 1 Kilogramm 2 M, für Pakete über 1—5 Kilogramm 2 M 80 S und auf dem Wege über Oesterreich und Italien für Pakete bis 1 Kilogramm 2 M 80 S, für Pakete über 1—5 Kilogramm 3 M 60 S.

Einfuhrzoll nach den Niederlanden. — Eine Verfügung des niederländischen Finanzministers vom 2. April 1901 bestimmt folgendes:

Ungebrauchte gültige Briefmarken sind keine Handelswaren und können daher fortan als »Drucksachen« zollfrei eingeführt werden.

Briefumschläge und Kreuzbänder, sowie nicht völlig beschriebene oder bedruckte Postkarten, Circulare und Postanweisungs-Formulare müssen als »Papier aller Art« verzollt werden, jedoch wird in den Wert der Preis der Briefmarken, die etwa darauf geklebt, gedruckt oder gestempelt sind, nicht mit eingerechnet.

Gebrauchte oder nicht gültige Briefmarken und Postkarten sind auch ferner als »Kurzwaren« (Krämereiwaren) zu verzollen.

Die Verfügung vom 19. März 1885 wird aufgehoben.

Juristische Fakultät in Münster i. W. (Vgl. Nr. 119 d. Bl.) — Die gleiche Summe wie der westfälische Provinzialausschuß, nämlich 75 000 M, hat die Stadt Münster i. W. zur Erweiterung ihrer Akademie durch Hinzufügung einer juristischen Fakultät bereit gestellt, so daß die auf 150 000 M veranschlagten Gesamtkosten der ersten Einrichtung gedeckt sind. Wie man hört, wird die Staatsregierung einen entsprechenden Betrag bereits in den Staatshaushalt für 1902 einstellen.

Versammlung deutscher Bibliothekare. — Eine Versammlung deutscher Bibliothekare findet soeben, am 30. und 31. Mai, in Gotha statt. Folgende Vorträge stehen auf der Tagesordnung: 1. Die Bibliotheken und der Verlagsbuchhandel. Referent: Ober-Bibliothekar Professor Schulz (Leipzig), Korreferent: Bibliotheks-Direktor K. A. Müller (Jena). — 2. Ueber eine Bibliographie der deutschen Zeitschriftenliteratur vor dem Jahre 1896. Referent: Bibliothekar Berghöffer (Frankfurt a. M.), Korreferent: Bibliothekar A. Schulze (Berlin). — 3. Die herzogliche Bibliothek in Gotha. Referent: Ober-Bibliothekar Professor Schwald (Gotha). — 4. Ueber den Ankauf ganzer Bibliotheken. Referent: Ober-Bibliothekar Geiger (Tübingen). — 5. Ueber praktische Vorkehrungen zum Schutze von Einbänden und Einzelblättern. Referent: Direktions-Assistent Loubier (Berlin). — 6. Spuren der deutschen Wanderdrucker in italienischen Bibliotheken und Archiven. Referent: Bibliotheks-Direktor Molitor (Münster).

Verein österreichischer Papier-Interessenten. — Ein Verein österreichischer Papier-Interessenten hat sich am 5. Mai d. J. in Wien gebildet. Er umfaßt Papiergroßhändler und Papier verarbeitende Industrielle. Gewählt wurden: zum Präsidenten Herr Franz Waldmann, Wien; zum Vicepräsidenten Herr Arnold Egel, Wien; zu Schriftführern die Herren: Siegfried Angel, Wien,

und Friedrich Wiener, Wien; zum Kassierer Herr Karl Wittafel (Firma Lustig & Co.), Wien; zum Sekretär Herr Ignaz Tenger, Wien; in Ausschüsse die Herren: Johann Brunnthaler, Linz; Hugo Fassel (Firma S. Kaufmann), Wien; Em. Jacob (Firma Friedmann & Brüder), Brünn; Adolph Knina, Wien; Leonhard Lang, Innsbruck; Alexander Lahnner (Firma Lahnner & Usher), Wien; Karl Faltin (Firma Löwy & Faltin), Wien; Wilhelm Thöny, Graz; zu Revisoren die Herren: Johann Zsch und Ignaz Fleischmann, Baden.

Verband deutscher Journalisten- und Schriftsteller-Vereine. — In den Tagen vom 23. bis 26. Mai tagten in Eisenach die Abgeordneten der im Verbande zusammengeschlossenen deutschen Journalisten- und Schriftsteller-Vereine. Die Versammlung nahm folgende Resolution an:

»Der Delegiertentag des Verbandes der deutschen Journalisten- und Schriftstellervereine erkennt mit Befriedigung an, daß das neue Gesetz, betreffend das Urheberrecht an Werken der Poesie und Tonkunst, gegenüber dem bisherigen Zustand als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen ist. Der Delegiertentag bedauert jedoch, daß den berechtigten Forderungen der Journalisten und Schriftsteller nicht einmal in jenem Maße Rechnung getragen wurde, welches die Regierungsvorlage zugestanden hat. Nach wie vor hält der Delegiertentag an folgenden grundsätzlichen Forderungen fest:

- a) Die Uebertragung der durch den Verlagsvertrag erworbenen Rechte eines Verlegers auf einen anderen ist nur mit Zustimmung des Urhebers zulässig;
- b) der Nachdruck vermischter Nachrichten tatsächlichen Inhalts, von Tagesneuigkeiten und insbesondere von Originaltelegrammen aus Zeitungen und Zeitschriften ist nur mit Quellenangabe gestattet;
- c) die Strafbestimmungen bezüglich des Nachdruckes sind auch für den Fall anwendbar, wenn der Thäter in grober Fahrlässigkeit gehandelt hat.

Ein Antrag des hannoverschen Journalisten- und Schriftsteller-Vereins, einen Ausschuß zu ernennen, der über die gegenseitigen Beziehungen der Verleger, Redakteure und Journalisten eine Umfrage veranstalten und das gesammelte Material zur Ausarbeitung eines Normal-Vertrags dem nächsten Verbandstag vorlegen soll, wurde dem Vorort München zur Erledigung überwiesen.

Auf die Tagesordnung des nächsten Verbandstages wurde ferner ein Antrag des Münchener Journalisten- und Schriftstellervereins gesetzt, der den Wunsch aussprach, daß in der deutschen Zeitungs- und Zeitschriftenpresse auch politische und volkswirtschaftliche Artikel mit den Namen der Verfasser gezeichnet werden möchten, wie es bei gelehrten, kritischen und unterhaltenden Artikeln fast allgemein üblich sei.

Auf dem Verbandstag waren 26 Vereine mit 1950 Mitgliedern vertreten.

Verein deutscher Ingenieure. — Die 42. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure wird in den Tagen vom 10. bis 12. Juni d. J. in Kiel stattfinden. Von den Verhandlungsgegenständen darf das Unternehmen der Schaffung eines Wörterbuches der Technik, des sogenannten Technolexikons, in den Sprachen Deutsch-Englisch-Französisch, weitergehendes Interesse beanspruchen. Zur Teilnahme an diesem Werke, das sich über eine Reihe von Jahren erstrecken wird, haben sich bereits mehrere Hundert Mitarbeiter gemeldet.

### Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. Catalogue (No. LXXV, May 1901) of second-hand books, chiefly English, of B. H. Blackwell, 50/51, Broad Street in Oxford. 8°. 40 S. 1025 Nrn.

Neueste Erwerbungen aus verschiedenen Fächern. 136. Verzeichnis des antiquarischen Bücherlagers von R. Levi in Stuttgart. 8°. 56 S. 1218 Nrn.

Theologia. Antiquarischer Anzeiger Nr. 54 von Karl Krebs, Antiquariat in Giessen. 4°. 4 S. 273 Nrn.

Buchhändler-Vereinigung »Alte Hallenser in Berlin. — Diese Vereinigung beabsichtigt, im Juni d. J. ihr 11. Stiftungsfest zu feiern. Einladungen und Programme sollen demnächst zur Versendung kommen. Die Vereinigung verfügt über einen Stamm treuer, der Vereinigung seit ihrer Begründung angehörenden Mitglieder, die es sich besonders angelegen sein lassen, durch zwanglose Zusammenkünfte, Familienabende, gemeinsame Ausflüge etc. unter den in Berlin alleinstehenden Kollegen Zusammengehörigkeit und Kollegialität zu pflegen. Sitzung findet jeden Abend im Vereinslokale bezw. »Garten »Zum Auerbach«, Leipzigerstraße 44, statt. Kollegen sind als Gäste jederzeit willkommen.